



Von den Bundesfreunden

Abschied von Bfr. Dr. Karasek

am 28. 6. 1977

Eine stattliche Delegation aus Miltenberg hatte sich am Freitag vormittag in der Aufbahrungshalle des Krematoriums im Nürnberger Westfriedhof eingefunden, um Abschied von Dr. Hannes Karasek zu nehmen. Nach der Einsegnung durch den evangelisch-lutherischen Geistlichen sprachen Worte des Dankes an den Verstorbenen und des Beiledes an die Angehörigen der Personalratsvorsitzende des Johannes-Butzbach-Gymnasiums, Studiendirektor Werner Koch, der von den Stadtdirektoren Siegfried Schlund und Hermann Wolf begleitet war, und stellvertretender Landrat Richard Galmbacher, der dem Altlandkreis Miltenberg vorstand, als Dr. Karasek ehrenamtlich den Kreiskulturverband leitete und das Amt des Naturschutzbeauftragten ausübte. Bürgermeister Ludwig Büttner, begleitet von Stadtrat Frank Joachim, dankte dem Verstorbenen insbesondere dafür, daß er beim Übergang des Kreiskulturverbandes in die Ägide der Stadt Miltenberg dem Volksbildungswerk die Treue gehalten habe und Dr. Richard Henn sprach Abschiedsworte namens der Frankenbundgruppe Miltenberg, die der Verstorbene ins Leben gerufen und über zwei Jahrzehnte betreut und geführt habe. Abschließend gedachte der ehemalige Leiter des Johannes-Butzbach-Gymnasiums, Oberstudiendirektor Dr. Rudolf Latsch, seines ehemaligen Stellvertreters, mit dem zusammen er in den Ruhestand getreten sei. In seiner Dankansprache an die Trauergäste betonte der Sohn des Verstorbenen, Dr. Dieter Karasek, daß sein Vater, der noch vor einigen Jahren vorhatte, nach seiner Pensionierung seinen Alterssitz in Großgründlach zu nehmen, im Laufe der Zeit immer mehr davon abgekommen sei. Nach der Verleihung der Miltenberger Bürgermedaille habe er spontan erklärt, er werde nun endgültig in Miltenberg bleiben. Wörtlich habe er gesagt „Ich bin jetzt Miltenberger“.

Dr. R. H.

Foto: Bote vom Untermain, Miltenberg